TelefonSeelsorge®
Oberschwaben–Allgäu–Bodensee

Jahresbericht 2025

0800/111 0 111 • 0800/111 0 222

Einführung

Die TelefonSeelsorge ist für Menschen in Not ein verlässlicher Anker. Mit unserem flächendeckenden, niederschwelligen Angebot in der Region Oberschwaben-Allgäu-Bodensee sind wir rund um die Uhr da – anonym, kostenfrei und ohne Zugangshürden. Unser Jahresbericht gibt Einblick in die Themen der Menschen und berichtet über die Herausforderungen und Entwicklungen des Jahres 2025 in der TelefonSeelsorge mit Sitz in Ravensburg.

Mit einer gut aufgestellten Mitarbeiterschaft von 96 aktiven Ehrenamtlichen, die in 5 Schichten am Telefon rund um die Uhr und stundenweise per Mail und im Chat im Einsatz waren, hören wir zu und begleiten auf der Suche nach ersten Schritten in belastenden Situationen im Wissen, dass Entlastungsgespräche präventiv wirken. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies, dass in der TelefonSeelsorge Ravensburg im Jahr 2025 an 365 Tagen und Nächten 12.870 mal der Telefonhörer in die Hand genommen und 11.418 Seelsorge- und Beratungsgespräche geführt wurden. Dazu kam die Arbeit von 30 Ehrenamtlichen in der Internetseelsorge, die 554 Chats und 364 Mails geschrieben haben.

Verschiedenste komplexe Krisen belasten die Menschen politisch, sozial und psychisch. Sie lösen Ängste und depressive Verstimmungen aus. Einsamkeit und Isolation sind weiterhin die am häufigsten genannten Themen am Telefon. In der Mailseelsorge steht das Thema depressive Verstimmung an erster Stelle und im Chat das Thema Stress, emotionale Erschöpfung. Die aktuelle Debatte um den assistierten Suizid stellte unsere Aufgabe in einen besonderen Kontext. Gerade dort brauchte es Fortbildung und Supervision, um geschützte Räume herzustellen, in denen Verzweiflung ausgesprochen werden durfte – ohne Urteil und ohne Druck, im Vertrauen darauf, gehört zu werden.

Für die Qualitätssicherung der laufenden Arbeit haben sowohl die Hauptamtlichen als auch externe Referentinnen und Referenten sowie Supervisorinnen und Supervisoren mit Kompetenz und Engagement gesorgt. Neben den 13 Fortbildungsveranstaltungen war es eine Freude zu erleben, wie sich die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin mit dem Format "Seelenfutter" mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen untereinander selbst organisiert haben.

Im Rahmen einer ökumenischen Segnungsfeier wurden 11 Personen nach zwei Jahren Ausbildung als neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Dienst der TelefonSeelsorge und in den Kreis der Mitarbeiterschaft aufgenommen. Zugleich mussten wir schweren Herzens 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – manche von Ihnen waren jahrzehntelang bei uns - verabschieden.

2025 war nach dem 40jährigen Jubiläum ein Schwellenjahr mit größeren personellen und technischen Veränderungen. Besonders schmerzlich war der Tod unseres langjährigen Vorstandsvoritzenden Bernhard Vesenmayer, der die TelefonSeelsorge in Ravensburg seit 1999 in verschiedenen Funktionen mit viel Herzblut und fachlicher Kompetenz begleitet hat, was unvergessen bleibt. Mit Beauftragung von 18 Mitgliedern im Vorstand wurden Pfr. Wolfgang Bertl als neuer Vorstandsvorsitzende und Werner Langenbacher als neuer stellv. Vorstandsvorsitzender einstimmig für 5 Jahre gewählt. Neu gewählt wurden bei der Mitarbeiterversammlung als Mitarbeitervertretungen im Vorstand Renate und Gerhard. Der Vorstand und die Mitarbeiterschaft dankte Iris für 15 sehr engagierte Jahre als Mitarbeitervertreterin im Vorstand. Als Vertretung im Forum Südwest konnten wir etwas durchatmen, da Susanne und Siegfried bereit waren, ihr Amt weitere drei Jahre verlässlich und in einem sehr guten Zusammenspiel weiter zu führen.

Neuwahlen gab es im Vorstand des Fördervereins e.V. für die kommenden 3 Jahre. In ihren Ämtern bestätigt wurden die Vorsitzende Vera Schäfer, Geschäftsführerin Erni Munzinger und Schatzmeisterin Karin Wittmann. Neu in den Vorstand gewählt wurden Renate Reischmann als stellv. Vorsitzende und Robert Neubauer als stellv. Geschäftsführer. Nach vielen Jahren engagierter Mitarbeit stellten sich zwei verdiente Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl: Gründungsmitglied Udo Rosenbohm, der 28 Jahre und Dr. Bernd Martin Mayer, der 13 Jahre im Vorstand mitwirkte. Beide erhielten von der Mitgliederversammlung besonderen Dank und Anerkennung für ihre langjährige, verdienstvolle Arbeit.

Im Ausblick auf den herannahenden Ruhestand von unserer langjährigen stellv. Leiterin Regina Raaf konnten wir auf der Ebene der Hauptamtlichen mit Jutta Pfennig eine Nachfolge finden und freuen uns, dass wir bis Ende April Frau Raaf mit all ihrer 15jährigen Kompetenz noch bei uns haben. Wir hoffen somit auf gelungene personelle Übergänge und Neuanfänge.

Erneuerungen gab es auch auf technischer Ebene! Diese bestanden in der Umrüstung und Neuanschaffung von sechs PC's auf Windows 11. Die Telefonanlage wurde auf die aktuelle Hardware und Technik umgerüstet und das bundesweite Intranet TESI auf DAISIE migriert, was einem kompletten Neubau der digitalen internen und regionalen sowie bundesweiten Kommunikation, Statistik und Dokumentenverwaltung bedeutet. Damit verbunden waren nicht nur hohe Kosten sondern auch personelle und zeitliche Ressourcen. Auch an dieser Stelle haben wir sowohl auf finanzieller wie auch praktischer Ebene viel Unterstützung und Hilfe erfahren.

Die politischen, gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Krisen werden uns weiter beschäftigen. Daher werden wir in Zukunft bei den steigenden Kosten nicht nur finanzielle Ressourcen brauchen, sondern auch psychisch und seelisch gute Energien und vor allem Gottes Segen, um unsere Arbeit in der TelefonSeelsorge verantwortlich und freudvoll tun zu können. Allen die dazu beitragen ein herzliches Vergelt's Gott. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse, Ihre Unterstützung und Ihre Verbundheit mit der TelefonSeelsorge.

Dr. Gabriela Piber

Statistik 2025 - Seelsorge und Beratung in Zahlen

Mitarbeiterschaft

- **96** Ehrenamtliche zusammen mit 12 Auszubildenden, leisteten in den 365 Tagen und Nächten Dienst am Telefon, in der Mail- und Chat-Seelsorge; anonym, kompetent und rund um die Uhr. Innerhalb von 24 Stunden sind in der Regel 5 Personen im Einsatz am Telefon.
- **33** Personen aus der Mitarbeiterschaft bieten Mail- und/oder Chat-Seelsorge an.
- **11** Personen konnten im Rahmen einer ökumenischen Segnungsfeier feierlich übernommen werden.
- **10** Personen wurden feierlich verabschiedet.

Zahlen im Überblick bei den Ratsuchenden

Telefonseelsorge

Insgesamt klingelte das Telefon 2025 bei der TelefonSeelsorge in Ravensburg **12.870 mal *(im Vorjahr 13056).*** Die Gesamtzahl der Anrufenden setzt sich zusammen aus der Zahl der tatsächlich geführten Seelsorge- und Beratungsgespräche, den Anrufen, die nicht dem Auftrag der TS entsprechen, wie z.B. Test- und Scherzanrufe, Beschimpfungen oder Sexanrufen; den Anrufenden, die sich verwählt oder gleich wieder aufgelegt haben und den Schweigeanrufen. Die **Seelsorge- und Beratungsgespräche sind mit 11.418 Telefonaten** am häufigsten, im Vergleich zum Vorjahr (mit 11.285 Gesprächen) eine leichte Steigerung , was auf die gute Besetzung durch die Mitarbeiterschaft zurückzuführen ist. Zudem wurde das Thema Erreichbarkeit und Begrenzung in Aus- und Fortbildung sowie in den Supervisionsgruppen bewusst in den Blick genommen. Nur 1% war nicht Auftrag der TS, 12% haben sich verwählt oder aufgelegt.

- Die **häufigsten Anrufe** am Telefon sind zwischen 8 und 10 Uhr sowie zwischen 18 und 21 Uhr mit einer **durchschnittlichen Gesprächsdauer von 27 Minuten.**
- Die allermeisten Gespräche finden weiterhin am **Sonntag und Freitag und in den Abendstunden** statt.
- Es rufen **33% Männer und 66% Frauen** an.
- **28 %** unserer Anrufenden sind **erwerbstätige** Menschen.
- **59 %** der Menschen, die am Telefon anrufen, sind **allein lebend**.

Mailseelsorge

Im Jahr 2025 wurden 364 Mails geschrieben, davon fallen alle unter die Kategorie Seelsorgemail. Im vergangenen Jahr (2024) wurden 455 Mailkontakte erfasst. 15 Personen bieten eine Mailberatung neben ihrem Dienst am Telefon an. Die Mailanfragen gehen bundesweit zentral ein und werden per Zufallsgenerator an die Mailenden, die sich für eine Mailberatung im bundesweiten Kalender eingetragen haben, zugewiesen. Die Mailberatung ist verschlüsselt, nur der Ratsuchende und die zuständige Berater*in können die Inhalte einsehen. Bei dieser Begleitung, die ebenfalls anonym und ohne personenbezogene Daten erfolgt, werden die Folgemails an dieselben Personen gesendet.

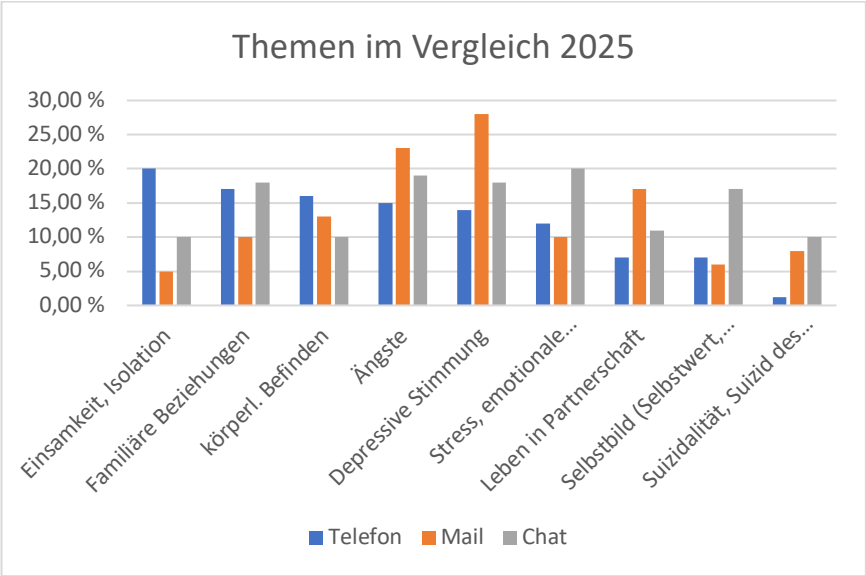
Chatseelsorge

583 Termine wurden im vergangenen Jahr von unseren 21 Chattenden ins Netz eingestellt, davon wurden 554 Chats als Seelsorge- und Beratungsgespräche geführt, im vergangenen Jahr waren es 550 Chats. 3 Anfragen waren nicht Auftrag der TS, 22 RS sind nicht erschienen oder es gab techniche Schwierigkeiten und 4 wurden als Schweigechats dokumentiert.

TESI und DAISIE

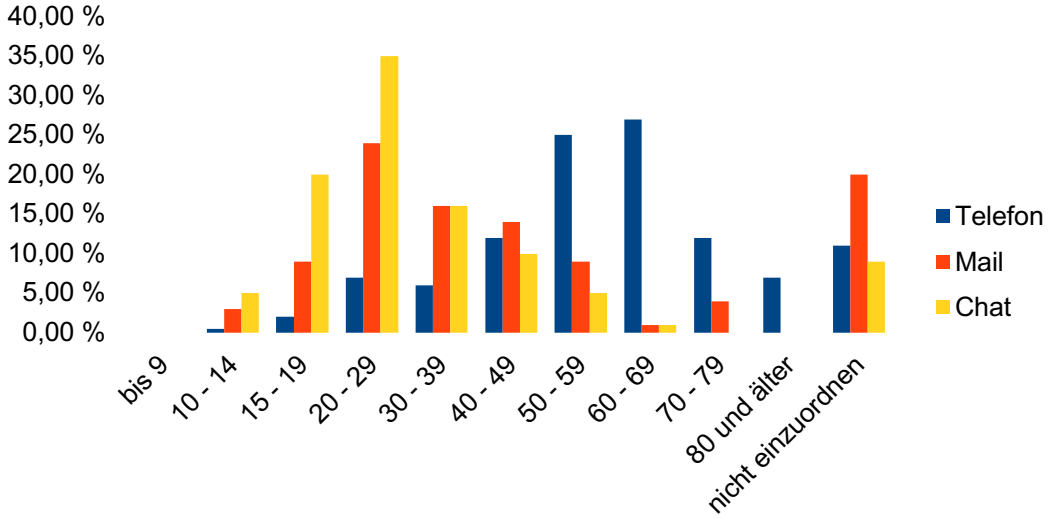
Im Jahr 2018 war die Umstellung des Statistik- und Dokumentationsprogramm auf die damals neu installierte Internetplattform TESI. Ab dem 12.11.2025 wurde nun die Anwendung TESI durch DAISIE, digitale Arbeits- und Informations-Plattform für Seelsorge im Ehrenamt, ersetzt. Die ersten Kinderkrankheiten im System wurden inzwischen behoben, sodass die Dokumentation verlässlich funktioniert.

Übersicht der Themen am Telefon, Mail und Chat



- Das Thema **Einsamkeit und Isolation** ist weiterhin das Topthema am **Telefon,** gefolgt von den Themen Fam. Beziehungen und körperliches Befinden. In der **Mail** sind **Depressive Stimmung** gefolgt von den Themen Ängste und Leben in Partnerschaft die vorrangigen Themen. Im **Chat** finden wir das Thema **Stress, emotionale Erschöpfung** an 1. Stelle, gefolgt von Ängsten und Depressiver Stimmung.
- Das Thema **Suizidalität** wurde insgesamt am Telefon, Mail und Chat 1032 (2024 waren es 1019) mal angegeben, die Zahlen unterteilen sich in Suizidgedanken, Suizidabsichten, früheren Suizidversuch und Suizid eines anderen.
- Bisher wurde das Thema **der assistierte Suizid** noch nicht gesondert aufgeführt, wobei in den Gesprächen zunehmend dieses Thema Raum gewinnt.
- Die Zahl der **Psychisch Erkrankten**, die bei uns anrufen, liegt bei 31%, im Mail liegt der Anteil bei 18% und im Chat bei 26%.
- Unter den Anrufenden am Telefon ist die Altersgruppe der 50 – 69 Jährigen am stärksten vertreten, im Mail und im Chat sind es die 20 bis 29 Jährigen.

Alter im Vergleich Telefon - Mail - Chat 2025



Das Schaubild verdeutlicht im prozentualen Vergleich die Altersstruktur am Telefon, in der Mail und im Chat.

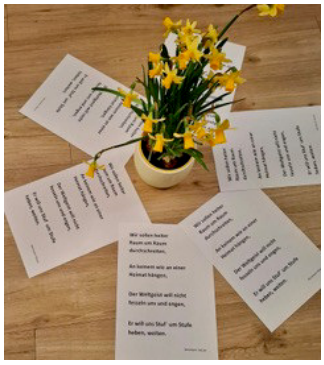
TS Fortbildungen und Gemeinschaftspflege 2025

1. Ein Mittwoch im Monat von 18.30 – 20.00 Uhr, Start im Januar des Jahresangebots **„Vertiefung von Achtsamkeit und Meditation“** mit Gabriela Piber in den Räumen der TS, weitere Termine im TS-Online-Plan, TN 14

2. Di. 21.01.2025 von 18.00 – 21.00 Uhr, Fortbildung „**Täter – Opfer – Ausgleich**“ mit Uta Schwarz, Dipl. Soz.päd. (DH), Systemische Therapeutin/Familientherapeutin, Mediatorin in Strafsachen, in den Räumen der TS, TN 15

3. Do. 06.02.2025 von 17.00 – 18.30 Uhr (Gruppe 1) und 19.00 – 20.30 Uhr (Gruppe 2), Übungsabend zur Stressreduktion **„Dem Stress zu Leibe rücken“** mit Claudia Thiel, Pfarrerin und Klinikseelsorgerin, in den Räumen der TS, 10 TN pro Gruppe

4. Fr. 28.03.2025 von 18.30 - 21.00 Uhr - Sa. 29.03.2025 von 9.00 -17.00 Uhr, Fortbildung „**Lebens - integrationsprozess (Wilfried Nelles/Thomas Gessner)“** mit Ulrich Rost, Pfarrer und Supervisor, in den Räumen der TS, 12 TN

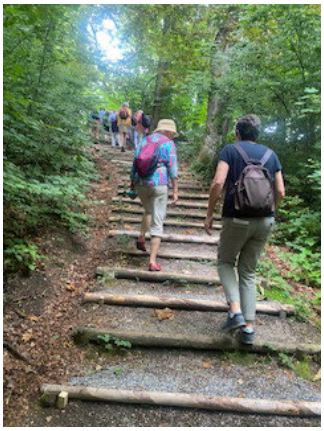


Fotos privat Corry

5. Fr. 11.04.2025 von 15.00- 19.30 Uhr - Sa. 12.04.2025 von 9.30 - 17.00 Uhr, Workshop **„Kriegserbe“ – Spuren ins heute**, mit Sabine Lerner, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Gestalttherapeutin, in den Räumen der TS, TN 12

6. Fr. 16.05.2025 von 14.30 – 18.00 Uhr, Fortbildung **„Irren ist menschlich“ Begegnungen mit psychischen Erkrankungen** mit Pfarrer Dr. Thomas Thiel und Pfarrerin Claudia Thiel, Klinikseelsorger*in, im ZfP Weissenau, Weingartshofer Str. 2, 88214 Ravensburg, Konferenzraum Gebäude 19, TN 20

7. Fr. 27.06.2025 ab 14.00 Uhr **Gemeinschaftserleben in der Natur, Wanderung und Einkehr** zum Oasen- und Besinnungsweg Leutkirch mit Benjamin Sigg, Pastoralreferent, Profilstelle Spiritualität-Pilgern-Tourismus im Dekanat Allgäu-Oberschwaben, Supervisor in der TS. Genaue Details werden nach gereicht für Alle.



Fotos Piber: Wanderung mit Benjamin Sigg

8. Sa. 12.07.2025 von 9.00 -13.00 Uhr Seminar **„Über das Leben“** mit Dr. Hans-Dieter Schäfer, ev. Theologe und Supervisor in der TS, im ZfP Südwürttemberg/Weissenau, Weingartshofer Str. 2, 88214 Ravensburg, Seminarraum Hintere Musiktherapie, TN 15

9. Fr. 12.09.2025 von 18.00 – 21.00 Uhr, **Lesung „Geheilte Seele – befreites Ich“ mit Musikimprovisation am Klavier,** mit Valerie Schnitzer, im Haus der kath. Kirche, Jodoksaal, Wilhelmstr. 2, 88212 Ravensburg, TN 30

10. Mi. 01.10.2025 von 18.00 – 20.00 Uhr Fortbildung **„Wenn der Wunsch nach assistiertem Suizid geäußert wird… - Das Instrument der Ethischen Fallbesprechung in diesem Kontext“** mit Stefan Fischer, Leitung Seelsorge, franziskanisches Profil und Ethik der St. Elisabeth-Stiftung**,** in den Räumen der TS, TN 15

11. So. 02.11.2025 – Do. 06.11.2025, **IGT-Kongress der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie in Lindau**, das Thema und weitere Details werden nach gereicht, TN 15

12. Do. 13.11.2025 – 14.11.2025 **Jahrestagung** in der Bauernschule Bad Waldsee, Mitarbeiterversammlung und Fachtag zum Thema „**Hypnotische Sprachmuster erkennen und eher beiläufig nutzen**“ mit Carl Hagemann, Supervisor & Familientherapeut, Telefonseelsorge-Mitarbeiter Aachen.

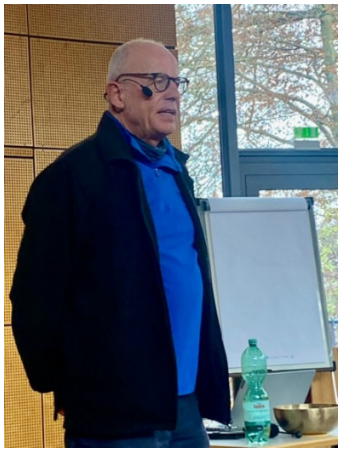
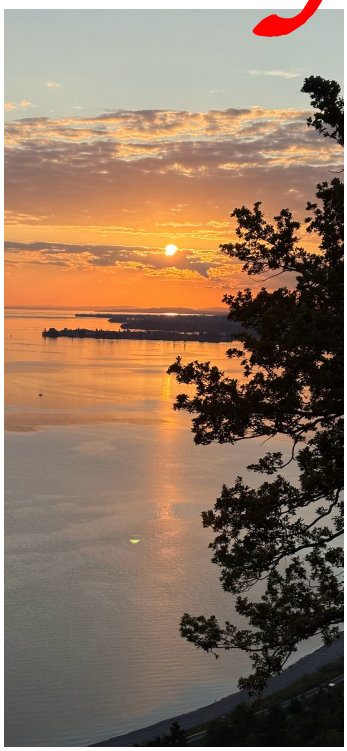


Foto Piber/ li.Carl Hagemann Iris und Pfr. Wolfgang Bertl

13. Fr. 05.12.2025 von 14.00 – 18.00 Uhr Fortbildung zum Thema „**Trauer erschließen“** mit Marie-Luise Hildebrand, Pastoralreferentin, in den Räumen der TS, TN 14

Seelenfutter – Mitarbeitende für Mitarbeitende

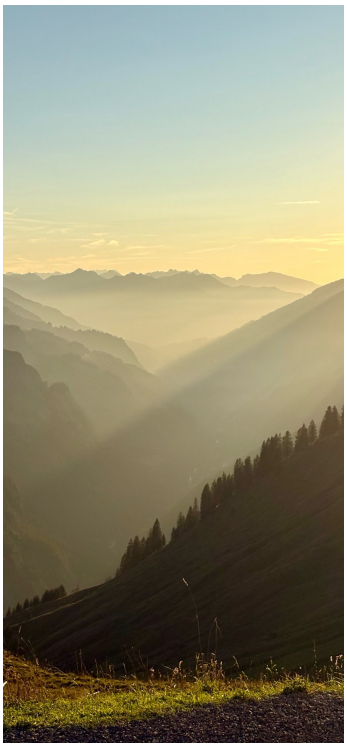
Seelenfuttersommer 2025



Sommerabende auf dem Pfänder

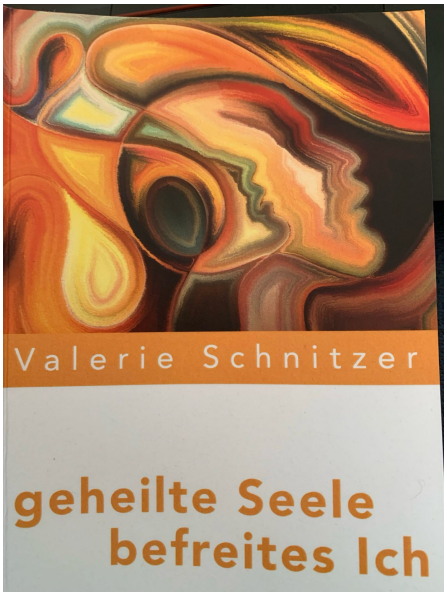
Hüttentour im Bregenzer Wald

Sommerfest am See



1. Einmal monatlich traf sich die **regionale Gruppe** im Mehrgenerationenhaus Markdorf zum gemeinsamen Austausch und Vertiefung von Lebensthemen in Form von Schreibübungen und Gespräch.
2. Die Kultur-Gruppe nimmt per **WhatsApp Kulturangebote** auf, wie Theater, Konzerte und Lesungen, um sie gemeinsam zu besuchen.
3. Das gemeinsame Sommerfest am See fand im August in Friedrichshafen/Seemoos statt.
4. Mehrere **Wander- und Freizeitaktivitäten** wurden von engagierten Mitarbeitenden organisiert. Im Winter führte eine **Schneeschuhwanderung nach Balderschwang** und bot eindrucksvolle Naturerlebnisse in verschneiter Landschaft. Eine weitere Tour ging zur **Biberacher Hütte mit Besteigung der Hochkünzelspitze** und beeindruckenden Ausblicken in die Bergwelt.
   Während der Sommermonate traf sich die Gruppe regelmäßig zu **monatlichen Wanderungen auf den Pfänder,** wo jeweils eine besonders stimmungsvolle Abendatmosphäre genossen werden konnte. Abgerundet wurde das gemeinsame Programm durch ein **Sommerfest am See** in entspannter und geselliger Runde..

Ein Vortragsabend von und mit Valerie Schnitzer



Am 12. September 2025 gab sich Valerie Schnitzer im Jodoksaal der kath. Kirche die Ehre.
Gespannt auf einen besonderen Abend kamen zu diesem Ereignis zwölf Frauen und ein Quotenmann der Telefonseelsorge zusammen. Im geschützten, heimeligen Ambiente des Jodoksaales ließ uns die als Junge geborene Valerie Schnitzer teilhaben an ihrer großartigen Entwicklung auf dem Weg zum eigenen Ich.

In ihrem getigerten Kleid, den flachen Schuhen und mit der etwas tieferen Stimme wurden wir in freudiger Erwartung von ihr begrüßt. Valerie erzählte aus Ihrem Leben und von ihrem Werden. Dabei las sie aus ihrem Buch „geheilte Seele befreites Ich“ unterschiedlichste Passagen vor und wechselte dann immer wieder ans Klavier, wo sie sich mit Improvisation und viel Talent die Gefühle durch die Finger gleiten ließ, was sehr bewegt durch den Raum schwang. Bei ihren Gedankenspaziergängen in der eigenen Erinnerung, wurde es ganz nah, die Zuhörer/innen konnten ihr nahezu in die Seele schauen.

Er machte sein Abitur und studierte danach Gesang und Violoncello, wobei er es technisch perfekt beherrschte aber leider immer, innerlich, mit angezogener Handbremse im Herzen spielte, sich versteckend und dadurch sein Innerstes schützend. Der Weg von der Erkenntnis, irgendetwas ist nicht richtig – das bin nicht ich – bis zum Mut sich zu zeigen und das eigene Ich auch zu leben, war von Scham, Zweifeln und immer wieder auch Rückzug geprägt. Die Musik wurde zum Beruf, wobei die Perfektion des Tuns der Maßstab war, denn das Innere durfte noch immer nicht ans Licht. Schließlich half ihr auch die Ermutigung ihrer Ehefrau Monika und ihres Mentors, sowie die Erkenntnis, „Nimm Dir Zeit für Dich, finde zu Dir selbst. Was Du auch tust, tu es mit deinem Herzen“.

Monika war ebenfalls zugegen, was nicht nur die Lesende sondern auch die Anwesenden sehr beeindruckte, konnte sie doch mancherlei Dinge aus ihrer Sicht ergänzen. Im Anschluss an den gelesenen und gespielten Vortrag gab es nach einer kleinen Pause die Möglichkeit Fragen zu stellen, die von den Anwesenden gerne und reichlich genutzt wurde.

Es war ein sehr bewegender, oft sogar berührender und schöner Abend, den Valerie Schnitzer mit uns teilte. Zum Schluss konnte man ihr Buch mit ganz persönlicher Signatur erstehen, wovon Einige Gebrauch machten.

Bericht von G.S.

Abschied von Bernhard Vesenmayer

Foto Piber: Bernhard Vesenmayer im TS-Dienstzimmer 2017

TelefonSeelsorge®
Oberschwaben–Allgäu–Bodensee

Mit tiefer Trauer und schwerem Herzen nehmen wir Abschied von unserem langjährigen
Vorstandsvorsitzenden der TelefonSeelsorge Oberschwaben-Allgäu-Bodensee

Bernhard Vesenmayer

der am 8. April 2025, im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

25 Jahre hat er die Telefonseelsorge durch sein außergewöhnliches Engagement und Herzblut unterstützt und geprägt. Von 2012 an war er Vorstandsvorsitzender der TelefonSeelsorge, seit 2019 Vertreter der örtlichen Träger der TelefonSeelsorgen in der Landesarbeitsgemeinschaft der TelefonSeelsorgen Baden-Württemberg. Von 2013 bis 2020 war er Sprecher der Trägerkonferenz des Auszeithauses Oberschwaben.
Sein Einsatz und seine Art des „Mit-Seins und Hörens“ in der Vorstandsarbeit und in den gemeinsamen Veranstaltungen werden uns unvergessen bleiben.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.
Im Namen der ökumenischen Träger und des Vorstandes im Katholischen Dekanat Allgäu-Oberschwaben, Evangelischen Kirchenbezirk Ravensburg, Katholischen Dekanat Biberach, Katholischen Dekanat Bad Saulgau, Evangelischen Kirchenbezirk Biberach, Katholischen Dekanat Friedrichshafen und der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TelefonSeelsorge Oberschwaben-Allgäu-Bodensee.

W. Bertl

Pfr. Wolfgang Bertl
Stellv. Vorsitzender

Dr. Gabriela Piber

Dr. Gabriela Piber
Leiterin der TelefonSeelsorge

Telefonseelsorge wählt neuen Vorstand

SZ 18.12.2025

Große Herausforderungen für die Zukunft

Von links: Werner Langenbacher, Dr. Gabriela Piber, Pfr. Wolfgang Bertl

FOTO: PRIVAT

RAVENSBURG – Ravensburg - In ihrer jüngsten Vorstandssitzung hat die TelefonSeelsorge Oberschwaben-Allgäu-Bodensee die Weichen für die kommenden fünf Jahre gestellt. Die Mitglieder des Vorstandes wurden von den ökumenischen Kirchen der Region für die neue Legislaturperiode mit 17 stimmberechtigten Mitgliedern entsandt. Unter der Wahlleitung von Co-Dekan Reimar Krauß erfolgte nach Konstituierung der Sitzung die einstimmige Wahl von Pfarrer Wolfgang Bertl als Vorstandsvorsitzender für die evangelischen Trägerschaft und Werner Langenbacher als stellv. Vorsitzender für die katholischen Trägerschaft der ökumenischen TelefonSeelsorge mit Sitz in Ravensburg. Gemeinsam mit der langjährigen Leiterin Dr. Gabriela Piber bilden sie künftig den geschäftsführenden Ausschuss der Einrichtung.

Die TelefonSeelsorge Oberschwaben Allgäu Bodensee ist mit rund 100 ehrenamtlichen Mitarbeitenden gut aufgestellt. Sie bietet rund um die Uhr – telefonisch, per Mail, Chat und über die KrisenKompass-App – ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen in der Region.

Neben der kontinuierlichen technischen und konzeptionellen Weiterentwicklung stehen in den kommenden Jahren insbesondere Fragen der Finanzierung und der sinkenden kirchlichen und öffentlichen Zuschüsse im Mittelpunkt. Diesen Herausforderungen will sich der neu gewählte Vorstand mit großem Engagement und frischer Motivation stellen. Bei zunehmender Inanspruchnahme und schwindenden finanziellen Ressourcen ist die TelefonSeelsorge unverzichtbarer Bestandteil der psychosozialen Versorgung in der Region.

Per Telefon ist sie gebührenfrei 24/7 erreichbar unter den Telefonnummern 0800/1110111 und 0800/1110222 oder per Mail und Chat unter www.telefonseelsorge-ravensburg.de Die kostenlose „KrisenKompass App" dient zudem als „Erste Hilfekoffer" für die Seele. Unterstützen Sie uns! *(lopo)*

Förderverein TelefonSeelsorge mit neuem Vorstand

Ravensburg – Der Förderverein TelefonSeelsorge Oberschwaben-Allgäu-Bodensee e.V. hat bei seiner ordentlichen Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Der Verein, der 1997 in einer Zeit finanzieller Notlage der TelefonSeelsorge gegründet wurde, engagiert sich seither mit rund 80 Mitgliedern für die ideelle und finanzielle Unterstützung der Einrichtung mit Sitz in Ravensburg.

Nach vielen Jahren engagierter Mitarbeit stellten sich zwei verdiente Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl: Gründungsmitglied Udo Rosenbohm, der 28 Jahre und Dr. Bernd Martin Mayer, der 13 Jahre im Vorstand mitwirkte. Beide erhielten von der Mitgliederversammlung besonderen Dank und Anerkennung für ihre langjährige, verdienstvolle Arbeit.

Foto Piber von li. nach re.: Vera Schäfer, Renate Reischmann, Erni Munzinger, Robert Neubauer, Karin Wittmann

In ihren Ämtern bestätigt wurden die Vorsitzende Vera Schäfer, Geschäftsführerin Erni Munzinger und Schatzmeisterin Karin Wittmann. Neu in den Vorstand gewählt wurden Renate Reischmann als stellv. Vorsitzende und Robert Neubauer als stellv. Geschäftsführer. Die Wahl erfolgte einstimmig, und alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Auch der neue Vorstand sieht seine Aufgabe darin, in wirtschaftlich und gesellschaftlich anspruchsvollen Zeiten seine unverzichtbare Unterstützung für die TelefonSeelsorge Ravensburg mit ihren 100 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fortzuführen und auszubauen. Der Förderverein möchte weiterhin dazu beitragen, dass ein verlässliches seelsorgliches Angebot für Menschen in Krisen erhalten bleibt.

Wer die Arbeit der TelefonSeelsorge unterstützen möchte, kann dies durch eine Mitgliedschaft oder Spende tun. Weitere Informationen sind unter https://www.telefonseelsorge-ravensburg.de/Förderverein abrufbar.

Ravensburg, 3.12.2025

Öffentlichkeitsarbeit 2025

Pressespiegel

- 27.01.2025 Südwestfunk/Interview zu Themen der TelefonSeelsorge aktuell mit Tina Löschner und Gabriela Piber vom Südwestfunk.
- 18.12.2025 SZ/Telefonseelsorge wählt neuen Vorstand. Große Herausforderungen für die Zukunft.

Veranstaltungen

- 04.02.2025 Besuch von der Regionalleiterin Petra Honikel in der TelefonSeelsorge RV.
- 05.02.2025 Besuch von der SPD Bundestagsabgeordneten Heike Engelhard in der TS.
- 05.03.2025 Überraschungsbesuch von den langjährigen Mitgliedern im Vorstand der TS in Ravensburg für das Kath. Dekanat Oberschwaben-Alläu Karin Berhalter und Pfarrer Dr. Claus Blessing zum 25.jährigen Dienstjubiläum von Frau Dr. Gabriela Piber. So vergeht die Zeit 🧐 Danke!!

Foto: Beatrix Schirmer von li. nach re. Karin Berhalter, Gabriela Piber, stell.Dekan Dr. Blessing

- 24.06.2025 Bodenseetreffen der Hauptamtlichen der TelefonSeelsorgen Dornbirn, Winthertur, St. Gallen, Konstanz und Ravenburg und Abschied vom Leiter der TelefonSeelsorge Dornbirn Sepp Gröfler.

Foto privat der Leiter*innen der TS und Dargebotenen Hand um den Bodensee

- 19.09.2025 Vortrag beim Jahrestreffen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) im Landkreis Ravensburg zum Thema Schnittstellen TelefonSeelsorge und NotfallSeelsorge mit Dr. Piber.

- 26.10.2025 TelefonSeelsorge Gottesdienste mit Pfr. Claudia Thiel und drei ehrenamtlichen Mitarbeitenden (Ulrike, Robert und Siegfried) in Bad Schussenried und Bad Buchau zum Thema „Mit dem Herzen Hören“.

- 29.10.2025 Workshop und Vortrag mit Dr. Gabriela Piber zum Thema „TelefonSeelsorge hat ein offenes Ohr für Kinder und Jugendliche“ mit 30 jungen Menschen im Alter von 16 bis 21 Jahren, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren und überwiegend im Bereich Kinder- und Jugendhilfe tätig sind. Magnus Bürkle - Pädagogischer Bildungreferent des Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg- hat die Veranstaltung iniziert und den Rahmen in der Jugendherberge auf der Veitsburg in Ravensburg gestaltet. Es war ein spannender Austausch mit den jungen Menschen möglich.

Vorstand, Träger, Zuschussgeber und Spenden

- Wir danken dem **Vorstand** mit ihrem Vorstandsvorsitzenden Herrn RA Bernhard Vesenmayer (†) und dem stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Pfr. Wolfgang Bertl für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im geschäftsführenden Ausschuss.

- Wir danken den **katholischen Dekanaten und evangelischen Kirchenbezirken,** die mit ihren Delegierten im Vorstand vertreten sind. Sie sind die Träger der TelefonSeelsorge in Ravensburg. Ihre ökumenische Zusammenarbeit ermöglicht eine Stelle, die mit qualifizierter, ehrenamtlicher Arbeit viele Menschen erreicht, unabhängig davon, ob sie den Kirchen nahe stehen oder nicht.

- Wir danken für die Zuschüsse der **Landkreise** Ravensburg, Biberach, Bodenseekreis, Sigmaringen und der **Städte** Ravensburg, Weingarten, Wangen, Friedrichshafen, Biberach, Ochsenhausen und Bad Waldsee.

- Wir danken dem **Förderverein der TelefonSeelsorge** Oberschwaben-Allgäu-Bodensee e.V. mit ihrem Vorstand Vera Schäfer, Erni Munzinger, Karin Wittmann, Dr. Bernd Martin Mayer und Udo Rosenbohm für die tatkräftige finanzielle Unterstützung, u.a. für unseren Gemeinschaftstag und für die Weihnachtsgeschenke. Auf Ende des Jahres schied Dr. Bernd Martin Mayer nach 13 Jahren (2012 bis 2025) als Vorstandsmitglied aus. Wir danken ihm als TelefonSeelsorge für allen Einsatz in diesen Jahren, seine inspirierenden Ideen und einen wunderbaren Mitarbeitertag auf Schloß Wolfegg. Als Nachfolgerin konnte Renate Reischmann gewonnen werden, die wir herzlich begrüßen.
  Weitere Informationen auf der Homepage: https://www.telefonseelsorge-ravensburg.de/node/18

- Für die umfangreiche und großzügige **Computer- und Finanzspende** bedanken wir uns ganz besonders bei Jürgen Mossakowski und dem führenden globalen technology2use-Unternehmen CHG. Weiters danken wir **Patchwork** für die tolle finanzielle Unterstützung und der **Kath. Kirche Biberach** für die Weihnachtszauberspende.

- Ein großes Dankeschön an den Förderverein der TelefonSeelsorge, Bürgerstiftung, Old Table Ravensburg für die Spende zur Unterstützung der digitalen Arbeits- und Informationsplattform für Seelsorge im Ehrenamt „**DAISIE“ sowie weitere Spenden vom Landrat Bodenseekreis.**

- Wir danken allen Menschen und Institutionen wie der Rutenfestkommission, der KG Ochsenhausen, der KG Mochenwangen, der Ev. Kirchengemeinde Bad Waldsee, die uns in diesem Jahr **finanziell unterstützt** haben und es damit ermöglichen, dass die geleistete Arbeit am Telefon, in der Mail- und Chatarbeit möglich war und die hohe Qualität von Aus- und Fortbildung von TelefonSeelsorge gewährleistet blieb.

Jahresbericht erstellt von Dr. Gabriela Piber und Regina Raaf

TelefonSeelsorge Oberschwaben-Allgäu-Bodensee

Träger
Katholisches Dekanat Allgäu-Oberschwaben-Bodensee
Evangelischer Kirchenbezirk Ravensburg
Katholisches Dekanat Biberach
Katholisches Dekanat Bad Saulgau
Evangelischer Kirchenbezirk Biberach
Katholisches Dekanat Friedrichshafen

Vorstand
Vorstandsvorsitzender / RA Bernhard Vesenmayer (†)
Stell. Vorsitzender / Pfr. Wolfgang Bertl
Ab November 2025:
Vorstandsvorsitzender / Pfr. Wolfgang Bertl
Stell. Vorsitzender / Werner Langenbacher

Hauptamtliche
Stellenleitung / Dr. Gabriela Piber
Stellv. Leitung / Regina Raaf
Sekretariat / Beatrix Schirmer

Supervision
Monika Braun
Elke Eisenbarth
Uschi Mähne
Ulrich Rost
Jutta Pfennig
Pfr. i.R. Dr. Hans-Dieter Schäfer
Benjamin Sigg

Geschäftsstelle
Email: info@telefonseelsorge-ravensburg.de
Homepage: http://www.telefonseelsorge-ravensburg.de

Kurzfilm
Leih uns dein Ohr! https://www.youtube.com/watch?v=XflJmbkIDyI

© TelefonSeelsorge Ravensburg „Leih uns dein Ohr“

Krisen-Kompass-App "Bleib am Leben" - Digitale Suizidprävention
Ein Notfallkoffer für die Hosentasche www.krisen-kompass.app/

Rechnungsführung
Stephan Wohlfarter
Kath. Dekanat Allgäu-Oberschwaben

Spendenkonto
Kath. Dekanat Oberschwaben / Stichwort: Telefonseelsorge/Spende
IBAN: DE84 6505 0110 0048 0084 28
BIC: SOLADES1RVB

Förderverein
Förderverein der TelefonSeelsorge
IBAN: DE46 6505 0110 0048 7011 10
BIC: SOLADES1RVB